

ELTERNVEREIN AM BUNDESGYMNASIUM Wien XIII

PROTOKOLL zur Ausschusssitzung des Elternvereins am 16. Februar 2026 (genehmigt)

ZVR-Zahl 144116360

Fichtnergasse 15, 1130 Wien, www.fichtnergasse.at/elternverein

Die Sitzung fand am Mittwoch, den 16. Februar 2026 von 18:00 Uhr – 19.16 Uhr in der Klasse 7B/5B statt.

Anwesenheit: laut Anwesenheitsliste 24 Personen

1. Obfrau: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung. Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Genehmigung des Protokolls vom 29.9.2025

Einstimmig angenommen

3. Bericht des Direktors

- Erste Klassen: Aufnahmegespräche laufen zurzeit, es werden nur 4 erste Klassen gebildet, da es sonst räumliche Probleme gibt (Doppelbelegungen in den Klassen sollen vermieden werden). Jedenfalls gibt es genug Anmeldungen.
- Lehrfächerverteilung: Daran wird zurzeit gearbeitet, u.a. wird der Sozialindex (Daten aus der Statistik Austria) erstellt. Danach richten sich die finanziellen Zuweisungen. Je schlechter eine Schule situiert ist, desto mehr finanzielle Zuweisung bekommt die Schule.
- Tagesbetreuung: Kürzungen bei der Tagesbetreuung wird es geben. Man versucht, dass es hier zu keiner merklichen Änderung kommt.
- Politische Diskussionen (Latein, Verlängerung der Volksschule): Die Schulen diskutieren mit, Entscheidungen müssen abgewartet werden. Es ist begrüßenswert, dass es in jeder Oberstufenklasse IT-Unterricht gibt. Jedoch sind die Kürzungen in den Sprachen (Latein, Französisch) nicht begrüßenswert.
- Verbesserungen beim Gebäude sind im Gang:
 - Dank der Unterstützung durch den EV gibt es die neue Sitzgruppe im 3. Stock. Auch die anderen Gänge sollen mit Sitzgruppen ausgestattet werden. Der EV wird wieder um eine finanzielle Unterstützung ersucht.
 - Das Stiegenhaus ist neu ausgemalt.
 - In Planung ist ein Informatik-Kustodiat.

- Der Schulvorplatz wird mit der Bezirksvertretung neu gestaltet (Grätzl-Oase mit Sitzgelegenheit und Abgrenzung zur Straße). Die Schulstraße wurde von der Stadt Wien abgelehnt.
- Generell ist die Stimmung in der Schule sehr gut, auch wenn es natürlich immer Probleme gibt. Die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Gruppen (Schüler*innen, Lehrer*innen, EV) findet gut statt. Es gibt eine aktive Problemlösung.
- Ein Dank ergeht an den EV für die hervorragende Zusammenarbeit.
- Frage von EV:
 - Wie läuft die Maturafeier in der Schule ab?
Generell helfen Schüler*innen der 7. Klassen. Es ist aber gut, wenn Eltern der 8. Klassen mithelfen.
Es gibt auch noch einen Heurigen der 8. Klassen. Dieser Heurige wird von den Schüler*innen selbst organisiert. Dabei gibt es viele verschiedene Versionen. Die Verantwortung liegt in der Klassengemeinschaft.
 - Tagesbetreuung: Wie lange gibt es diese? Nur für die 1. Und 2. Klassen?
Je nach Anmeldezahlen können auch Kinder der 3. Und 4. Klassen an der Tagesbetreuung teilnehmen.
 - Elternsprechtage: Lehrer*innen haben Kontakt mit den Eltern über den Teams-Zugang der Kinder aufgenommen. Das ist unglücklich. Der Einstieg ist dann nur vom Laptop des Kindes möglich oder von zuhause.
Dieses Jahr wurde der Elternsprechtage wie in den anderen Schulen abgehalten. Im SGA wollen wir beschließen, dass der Elternsprechtage auch wieder einmal präsent abgehalten wird.
 - Es wird ersucht, das Webuntis für das ganze Schuljahr frei zu schalten.
 - Einige Klassen machen bei dem Projekt „21 handyfreie Tage“ mit. Es wäre sinnvoll, wenn hier die ganze Schule mitmacht.
 - Wahlpflichtfächer: Ab wie vielen Schüler*innen findet ein solcher Kurs statt?
Gesetzlich gibt es keine Vorgaben. Zahlen werden schulautonom festgelegt: Für Altgriechisch reichen z.B. wenige Zahlen.

4. Bericht aus dem Vorstand

4.1. Tag der offenen Tür: EUR 590,- wurden eingenommen.

- 4.2. Benefizabende: 15. oder 17.4. Es wird um Unterstützung ersucht. Ein Mail wird wieder über Webuntis verschickt. Es ist aber trotzdem Aufgabe der EV in den Klassen dies zu koordinieren.
- 4.3. Frühstück nach dem Ball: 54 Schüler*innen haben teilgenommen.
- 4.4. Unterstützungen: Wir achten darauf, dass die Eltern vorher bei der Bildungsdirektion und bei der Wirtschaftskammer („Sport100er“) um finanzielle Unterstützung ansuchen.
- 4.5. Kinoabend der Unterstufe: Die Schüler*innenvertretung hat diesen Abend ausgerichtet. Der EV hat Snacks gespendet.
- 4.6. „Valentinsrose“: Das ist auch eine Aktion der Schüler*innenvertretung.
- 4.7. Jedes Jahr gibt es für alle 4. Klassen Workshops von einer Kriminalpolizistin (4 Blöcke zu je 2 Stunden). Das Programm wird flexibel angepasst.
- 4.8. Kinderschutzkonzept: Jede Schule hat ein solches. Es geht hier um kritische Situationen zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen. Dazu gibt es eine Arbeitsgruppe, die das bereits vorhandene Konzept überarbeitet. Ansprechstellen für Kinder und Sensibilisierungswshops sollen entwickelt werden. Es sollen Notrufnummern in WCs etc. aufgehängt werden, damit sich Kinder diese Nummern aufschreiben können und dabei nicht gesehen werden.
- 4.9. Mitarbeit im Vorstand oder im Elternverein: Bitte Interesse bei der EV-Adresse per Email melden.
- 4.10. Jahresbericht: Kurzbericht über den Aufwand. Tätigkeiten beginnen im April, man ist Schnittstelle zu den Lehrer*innen, Texte und Fotos und Sponsoren-Inserate müssen gepflegt werden. Insgesamt muss man ungef. 50 – 80 Stunden investieren.

5. Bericht des Kassiers

Stand 15.2.2026

EV-Guthaben: 67.042,07

Treuhand (EDU Card Deposit): 5.473,32

Gesamt: 72.515,39

Unterstützungen bisher: Ballfrühstück, Fußballturnier, Sitzbänke, Periodenartikel, Physikunterricht, Movie-Night, Musical-Projekt, Schlösser für die Spinde

In der Zahlung: Projects 4 Future, Sport-Unterstützungen

Mitgliederquote: Gesamt: 65%

6. Anträge:

No.	Antrag	Betrag in EURO	Abstimmung	Referenz
1	von Prof. Kalny für T-Shirts für die Chor-Schüler*innen	1.000,-	zugestimmt (mit 1 Enthaltung)	EB-160226-01

7. Allfälliges:

Nächste Ausschusssitzungen:

27.4.2026, 18:00 Uhr

15.6.2026, 18:00 Uhr

Gefertigt

Christina Riedl